

Schulbrief 4

Juli 2020

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ungewöhnliche, aufregende Wochen liegen hinter uns. Es war ein gewaltiger Kraftakt für unsere Schulgemeinschaft die plötzliche Schulschließung, den veränderten Alltag und den Fernlernunterricht durchzuführen und abzustimmen.

Der Eingriff in unseren routinierten Schulalltag war enorm und so brauchten wir alle eine Zeit, um uns zu orientieren und eine verlässliche Kommunikation zwischen Lehrerinnen/Lehrern und der Klasse zu etablieren.

Ständiger Austausch mit dem Elternbeirat und den Kolleginnen und Kollegen zeigen, dass wir alle viel investiert und – den Umständen entsprechend -ein ganz gutes Ergebnis erreicht haben.

Vor Pfingsten kamen die Jahrgangsstufen J1 und J2 zurück, und wir konnten den Haupttermin des schriftlichen Abiturs erfolgreich durchführen und zügig korrigieren.

Wirklich schön war für uns die Wiederaufnahme nach Pfingsten in A- und B-Wochen, denn unsere Schülerschaft war rundum fröhlich und dankbar, wieder ans Kepi zurückzukehren. Zwar auf Abstand, und nur die halbe Klasse, dafür aber in einer intensiven Lernsituation, denn in der kleinen Gruppe gibt es viel Aufmerksamkeit für jede/n Einzelne/n.

Die Klassen 10 haben die schriftliche und mündliche Delf B1 Prüfung mit großem Erfolg abgelegt, die neuen Klassen 5 wurden von uns getrennt zu vier Terminen in der Aula begrüßt und konnten wenigstens ihre Mitschüler/innen und die Lehrer/Mentor/innen kennenlernen.

Nun bleibt in den letzten Schultagen noch das mündliche Abitur durchzuführen, mit der Übergabe der Abiturzeugnisse am Abend des vorletzten Schultags und hoffentlich bei schönem Wetter, denn es soll im grünen Klassenzimmer stattfinden.

Am Mittwoch, den 29.7.20 (letzter Schultag) 2./3. Stunde ist Zeugnisausgabe für alle anderen Schülerinnen und Schüler und ein ungewohntes, merkwürdiges Schuljahr geht zu Ende....

Es verlassen uns die Referendarinnen und Referendare Frau Calgée, Herr Henrichsmeyer, Herr Reinwand, Frau Schonnop, Frau Schultheiß und Frau Waghübinger- was ich sehr schade finde! Durch die Corona- Verzögerungen steht noch nicht bei allen fest, wo sie arbeiten werden, aber ich möchte allen an dieser Stelle für ihren hervorragenden Einsatz am Kepler-Gymnasium danken und ihnen für ihre Zukunft alles Gute wünschen!

Wie sieht es im kommenden Schuljahr aus? Erlauben sie mir, einen kleinen Ausblick zu geben, wie wir das nächste Schuljahr planen sollen.

Fest steht, dass wir noch ein ganzes Schuljahr auch im Altbau bleiben, da sich die Sanierung verzögert.

Nach den Ferien ist ein Wiedereinstieg aller Schülerinnen und Schüler ohne Abstandsregel, aber mit Mundschutz, geplant.

Es ist anzunehmen, dass es mit den Urlaubsrückkehrern auch wieder neue Covid - Infektionsfälle geben wird.

Deshalb müssen wir auch wieder mit (Teil-)schließungen rechnen. Einzelne Lerngruppen oder Lehrer/innen könnten in Quarantäne geschickt werden.

Dem Fernlernunterricht und dem Präsenzunterricht wird dabei derselbe Stundenplan zugrunde liegen. Die Inhalte und Aufgaben des Fernlernunterrichts und des Präsenzunterrichts bilden eine Einheit und sind Basis für die Notenbildung. Beide Unterrichte greifen ineinander.

Die Verpflichtung der Schüler/innen eine GFS zu halten entfällt, freiwillig kann eine solche Leistung durchgeführt werden. Die Lehrer/innen werden die Gewichtung schriftlich-mündlich ihren Klassen zu Schuljahresbeginn bekannt geben. Unter Umständen müssen wir mit weniger schriftlichen Leistungen auskommen.

Jede/r Schüler/in braucht seine Unterrichtswoche über ein funktionsfähiges Endgerät, es ist also eine notwendige digitale Ausstattung erforderlich, um am Unterricht , auch digital, regelmäßig teilnehmen zu können.

Sollte es hier Schwierigkeiten geben, kommen Sie bitte auf mich zu.

Wie für den Präsenzunterricht, gilt auch für den Fernlernunterricht: wer aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen kann, muss sich entschuldigen/ muss von den Eltern entschuldigt werden.

Es darf im 1.Halbjahr keine AGs, Austausch, Studienfahrten geben- was uns am Kepi schwer trifft, ist dieser Teil des Schullebens doch auch großer Bestandteil unserer Gemeinschaft.

Für das 2.Halbjahr muss man die Entwicklung abwarten.

Gruppen sollen so gut es geht unter sich bleiben.

Der Sportunterricht Klasse 5-9 wird am Kepi nächstes Jahr koedukativ stattfinden, d.h. Mädchen und Jungs einer Klasse haben gemeinsamen Sportunterricht.

Es wird keine Elternabende in der üblichen Form geben. Der Elternbeirat kann durch eine Wahlordnung seine Amtszeit verlängern.

Alle Versammlungen mit neuen Gruppenzusammensetzungen müssen die Corona-Regeln umsetzen.

Falls das Abstand-Gebot wieder kommt, wird wieder der Mischbetrieb aufgenommen werden müssen.

Um all dies immer wieder neu umsetzen zu können, bedarf es einer steten Kommunikation aller am Schulleben Beteiligten. An dieser Stelle möchte ich dem Elternbeirat für seine konstruktive und unterstützende Mitarbeit danken und wünsche mir weiterhin eine so freundliche und umsichtige Zusammenarbeit.

Auch der Elternbrief und der Blumen-Schoko-gruß waren für uns eine sehr wohltuende Geste: herzlichen Dank!

Danken möchten ich auch allen unseren Schülerinnen und Schülern: wenn wir sie sehen und mit ihnen arbeiten, dann macht Schule wieder Freude und wird als sinnvolle Aufgabe erlebt.

Falls noch neue Maßnahmen vom Kultusministerium kommen, werde ich Sie erneut zusammenfassen.

Aber an dieser Stelle wünsche ich uns allen einen schönen, entspannten Sommer, frohe und friedliche Tage.

Ich schätze unser Miteinander: lassen Sie uns gelassen und zuversichtlich weiter so gut zusammenarbeiten.

Mit diesen Versen der Wise Guys:

*„Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert,
Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.
Es ist Sommer, ich hab das klar gemacht,
Sommer ist wenn man trotzdem lacht.... „*

möchte ich mich verabschieden und allen
alles Gute wünschen!

Herzliche Grüße

Ulli Schönthal ,Schulleiterin